

Weiterbildungscurriculum

Gastroenterologie

Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Fachkompetenz Gastroenterologie nach Ableistung der Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte einschließlich der Inhalte der Basisweiterbildung in Innere Medizin.

Weiterbildungszeit:

- 36 Monate Weiterbildung in Gastroenterologie

Block 1(Dauer 12 Monate)

Ort: periphere Bettenstation, endoskopische Funktionsabteilung

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in :

- der Erkennung und Behandlung der Krankheiten der Verdauungsorgane einschließlich Leber und Pankreas sowie der facharztbezogenen Infektionskrankheiten, z. B. Virushepatitis, bakterielle Infektionen des Intestinaltraktes
- der Früherkennung und Nachsorge bösartiger Erkrankungen des gesamten Verdauungstraktes
- der Indikationsstellung- und diagnostischen Beurteilung operativer Therapien von Erkrankungen auf dem Gebiet des Verdauungstraktes und der Leber
- der Interpretation immunologischer Untersuchungsmethoden, insbesondere bei spezifischen Darmerkrankung(z. B. Sprue, Morbus Whipple) , der selbständigen Gewinnung von Dünndarmbiopsien
- der Interpretation molekular-biologischer diagnostischer Verfahren im Rahmen der Diagnostik und Behandlung angeborener Stoffwechselstörungen(Morbus Wilson, Hämochromatose, Alpha-1-Antitrypsinmangel)
- der Bewertung qualitativer indirekter Antikörperrnachweismethoden, anti-nukleäre Antikörper , anti-mitochondriale Antikörper sowie Antikörper gegen glatte Muskulatur- und lösliche Leberantigene zur differentialdiagnostischen Bewertung von cholestatischen Lebererkrankung(primär-biliäre Zirrhose, primär sklerosierende Cholangitis) und der verschiedenen Formen der Autoimmunhepatitis bzw. des sogenannten Overlap-Syndroms
- der Ernährungsberatung und Diätetik bei Erkrankungen der Verdauungsorgane einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung
- der abdominalen Sonographien einschließlich der Duplex-Sonographien der abdominalen und retroperitonealen Gefäße, KM-Sonographie sowie sonographischer Interventionen
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie

Block II(Dauer 12 Monate)

Ort: periphere Bettenstation, Bauchstation, endoskopische Funktionsabteilung

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen in :

- Koloskopie einschließlich koloskopischer Polypektomie
- Prokto-/Rekto-/Sigmoidoskopie einschließlich therapeutischer Eingriffe
- abdominalen Punktionen einschließlich Leberpunktionen
- manometrischen Untersuchungen des oberen und unteren Verdauungstraktes
- Funktionsprüfungen, z. B. Langzeit-pH-Metrie des Ösophagus, H₂-Atemteste, C13-Atemteste
- zytostatischer, immunmodulatorischer, antihormoneller sowie supportiver Therapiezyklen bei soliden Tumorerkrankungen der Facharztkompetenz einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen - Chemotherapiezyklen einschließlich nachfolgender Überwachung
- der Erkennung und konservativen Behandlung proktologischer Erkrankungen und der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung
- der intensivmedizinischen Basisversorgung

Block III(Dauer 12 Monate)

Ort: periphere Bettenstation, endoskopische Funktionsabteilung

Erwerb von speziellen Erfahrungen in :

- der Endoskopie einschließlich interventioneller Verfahren , z. B. Blutstillung, Varizenbehandlung, perkutane-endoskopische Gastrostomie, Mukosaresektion, Dilatationen und Bougierungen, thermische und andere ablativ Verfahren
- der Mitwirkung bei interdisziplinären interventionellen Verfahren, z. B. radiologische und kombiniert radiologisch-endoskopische Verfahren wie perkutane transhepatische Cholangiographie (PTC) und Drainage (PTD), **PTD im Rendez-vous-Verfahren mit ERCP**
- endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie einschließlich Papillotomie, Steinextraktionen und Endoprothesenimplantation sowie radiologischer Interpretation
- Endosonographien des oberen Gastro-Intestinaltraktes mit Punktionen und Mitwirkung bei interventionellen Prozeduren wie Drainagen
- Endosonographien des Rektums bei Carcinom
- Intestinoskopie
- der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren
- Mitwirkung bei Laparoskopien einschließlich Minilaparoskopien